

Mobbing - was tun?

Mobbing – ein Frauenthema?!

Mit dieser Aussage stießen wir bei unseren Recherchen teilweise auf Unverständnis.

Auch Männer werden gemobbt. Bei Frauen kommt jedoch immer noch zusätzlich dazu, dass sie sexistisch angegangen werden.

Viele Frauen öffneten Herzen, Augen, Ohren! Es sprudelten Erfahrungen, Kränkungsge-
schichten, Betroffenheit. Jede Frau kennt Beispiele, viele waren oder sind selbst betroffen,
viele sind aktiv, verschaffen sich Klarheit. Mobbing hat unzählige Gesichter, aber *eine*
wesentliche Ursache – die aufzuspüren, zu klären ist der entscheidende Weg für die Um-
wandlung von Betroffenheit in Kraft. Das kann keine Frau alleine!

Dieses Heft hat den Schwerpunkt „Mobbing – was tun?“. Betroffene kommen zu Wort,
Schicksale bekommen Gesichter und Strickmuster kristallisieren sich heraus.

Wir schlussfolgern: Mobbing hat zuallererst gesellschaftliche Ursachen.

Bei ausnahmslos allen Mobbing-Betroffenen, vor allem in den Betrieben, trafen wir auf die
Methode, die Ursachen bei den Frauen, bei den Opfern selbst zu verorten.

Wenn das Bundesministerium für Arbeit und Soziales in ihren Studien zum Ergebnis
kommen, dass psychische Erkrankungen enorm zugenommen haben, ist ihnen eines
wichtig: Die Kosten zu beklagen, die auch durch Mobbing am Arbeitsplatz ausgelöst
massenhaften Krankheitstage und Behandlungskosten entstehen! Sie seien eine Gefahr
für die „*Konkurrenzfähigkeit der Unternehmen*“!

*„Während psychische Erkrankungen vor 20 Jahren noch nahezu bedeutungslos waren,
sind sie heute dritthäufigste Diagnosegruppe bei Krankschreibung bzw. Arbeitsunfähig-
keit.“ (BKK Gesundheitsreport 2016, S. 59)*

Nicht jede psychische Erkrankung ist durch Mobbing ausgelöst – aber jedes Mobbing
öffnet Tür und Tor für psychische Erkrankung!

Mit diesem Heft eröffnen wir die Diskussion über das, was wir als Frauenverband Courage
tun können. Oder besser: tun müssen!

Unser 10-Punkte-Programm gibt uns den klaren Auftrag: *„Wir organisieren uns, um uns
das Wissen, das Selbstvertrauen und die Fähigkeit zum Lernen und Kämpfen für unsere
Interessen anzueignen.“* („Ohne uns Frauen gibt es keine Lösung der brennenden Fragen
unserer Zeit“)

Mobbing gegen Mädchen und Frauen, gegen kämpferische und ruhige Frauen, gegen
selbstbewusste Mädchen, gegen Interessenvertreterinnen in Betriebsräten und
Vertrauensleutegremien ist niemals individuell zu lösen – weil es keine individuellen
Ursachen hat. Wir wünschen uns eine fruchtbare Auseinandersetzung. Uns sind die
Menschen wichtig, nicht die Kosten! Wir streben eine Gesellschaft an, in der der *„Mensch
und nicht der Profit im Mittelpunkt steht.“* (10-Punkte-Programm) Und organisiert gegen wir
Übeln an die Wurzel – organisiert sind wir Frauen stärker.

Bundesvorstand Courage

aus: Courage-Zeitung 03/2018